



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)**

### **Haushaltsplan 2023;**

**hier: Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur verstärkten Nutzung der Geothermie  
(Kap. 07 05 Tit. 894 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird der Ansatz im Tit. 894 76 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur verstärkten Nutzung der Geothermie) von 7.500,0 Tsd. Euro um 2.500,0 Tsd. Euro auf 10.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 07 05 Tit. 893 75 eingesparten Mitteln.

### **Begründung:**

Die maximal technisch mögliche Stromerzeugung in Bayern mit Geothermie beträgt ca. 4TWh. Das sind im Jahr 2019 maximal 4,8 Prozent der gesamten Stromerzeugungsstruktur in Bayern.

Die Vorteile der Geothermie sind folgende:

- Es ist eine erneuerbare und CO<sub>2</sub>-neutrale Energiequelle.
- Es ist eine grundlastfähige Stromquelle, weil es z. B. keine Dunkelflaute gibt. Darüber hinaus kann es bei Bedarf schnell hoch- und heruntergefahren werden.
- Sie leistet einen Beitrag zur Energiesouveränität, da der Energieträger auf deutschem Staatsboden liegt. Es ist dezentralisiert und daher auch nicht so anfällig für Cyberattacken.
- Ein Fernwärmenetz aus Geothermieranlagen der Kommunen ist möglich, um eventuelle lokale technische Ausfälle abzufedern und die Grundlastfähigkeit zu erhöhen.
- Die Produktivitätsrate (Wasserdruck) nimmt nicht ab. Einige Geothermieranlagen laufen in Deutschland seit 1969 ununterbrochen. Im Gegenteil – die Entnahmetemperatur steigt tendenziell an.
- Mit Geothermie kann man Wärme, Strom und Kälte erzeugen, d.h. sie kann und wird bereits zur industriellen Kühlung genutzt.
- Im Rheintal kann hochwertiges Lithium als Nebenprodukt der Geothermie gewonnen werden.
- Geothermische Anlagen können auch zur Energiespeicherung genutzt werden, indem erhitztes Wasser in die Erde gepumpt wird, die dort heiß bleibt.
- Die Geothermie ist eine kapital- und know-how-intensive Branche, die neue Arbeitsplätze schafft.

Geothermie ist eine erneuerbare, stetige und flexible Energiequelle. Aber wegen seiner geringen Verfügbarkeit und hohen Kosten ist es keine Alternative zu Kernenergie und

Erdgas. Im Zuge der Energiewende (EEG-Umlage, Atom- und Kohleausstieg) ist Geothermie eine potenziell interessante Option zur Wärme- und Stromerzeugung in einzelnen Städten und Gemeinden in der Nähe von geothermischen Hotspots. In Bayern sind dies beispielsweise München, Rosenheim und Memmingen.